

MINOL- Ratgeber



Ein neues Schild
auf unseren Straßen

Der Škoda fährt
mit Addinol

Camping mit Komfort

„Schnell“ für Sie

Obenschmieröl
ist doch besser

Die Gedächtnisstütze

Der Tip
vom Minol-Pirol“

Ehrentafel
der „Silbernen“



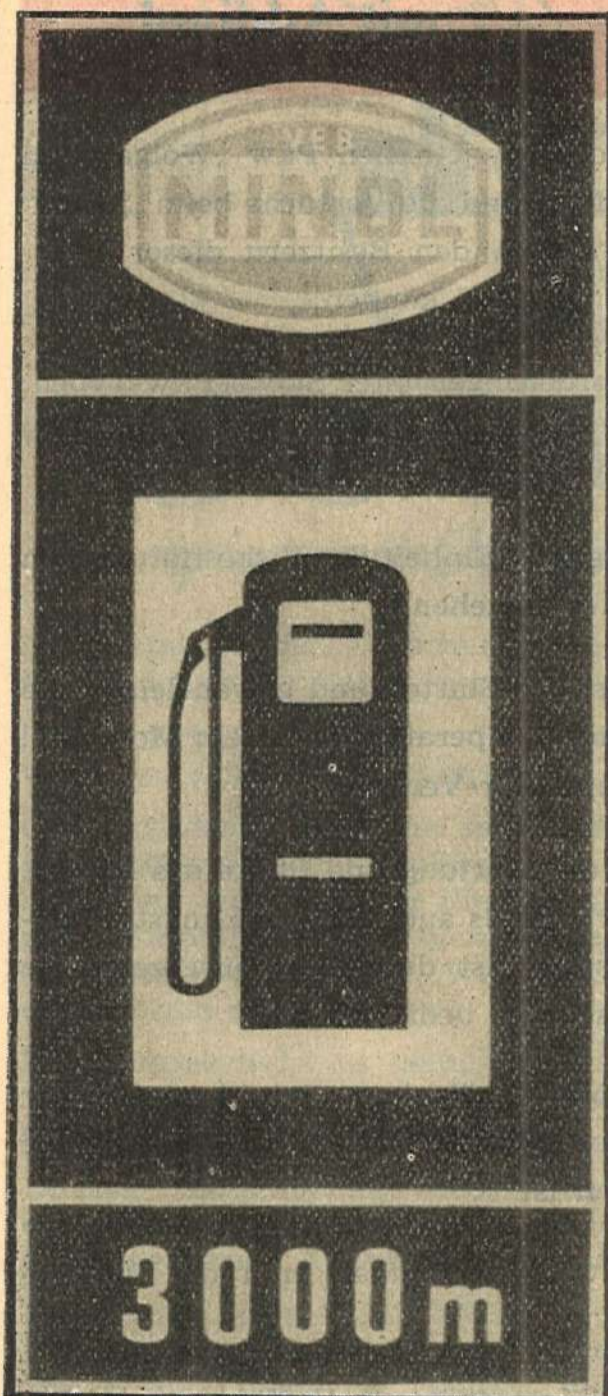
Unser Titelbild

rät:

Vor dem Start in den Urlaub
unbedingt noch
eine Pflege

Heft 7

Herausgeber: VEB MINOL Service-Gruppe
Berlin C 2, Neue Königstraße 52-54



Ein neues Schild auf unseren Straßen

Heute stellen wir unseren Kunden ein neues Schild vor; es ist das internationale Hinweiszeichen „Tankstelle“ (Foto). Die Farbe der Zapfsäule ist schwarz, das Feld weiß und der Rahmen blau.

Sie werden dieses Schild bald vor den Ortseingängen auf der rechten Straßenseite finden. Auch im Ort können Sie dem Schild begegnen, wenn das Auffinden der Tankstelle dadurch wesentlich erleichtert wird.

Mit dem Aufstellen wird bereits in den nächsten Tagen begonnen; wir hoffen, daß wir diese Arbeiten mit dem Jahresende abschließen können.

Nun auch

ŠKODA-Pkw

mit Addinol

„Addinol“ hat sich in den Motoren der sowjetischen Pkw „Wolga“ und „Moskwitsch“ hervorragend bewährt. Nun sind die Versuche beim „Škoda“ erfolgreich abgeschlossen, so daß wir auch den Besitzern dieser Fahrzeuge den Gebrauch des „Addinol“ empfehlen können.

Dieses Motorenöl entspricht den Anforderungen aller Škoda-Pkw-Typen; es hat eine Viskosität von ca. 7° E/50° C, welche etwa 53 Centistokes (cSt) entspricht.

(Auf die Bezeichnung „Centistokes“ als Meß-Einheit der Viskosität werden wir in einem der nächsten Hefte näher eingehen.)

Die günstige Viskositätslage erleichtert das Starten und gewährleistet die sichere Schmierung bei höchster Betriebstemperatur. Es ist ein Motorenöl mit besonders gutem Viskositäts-Temperatur-Verhalten.

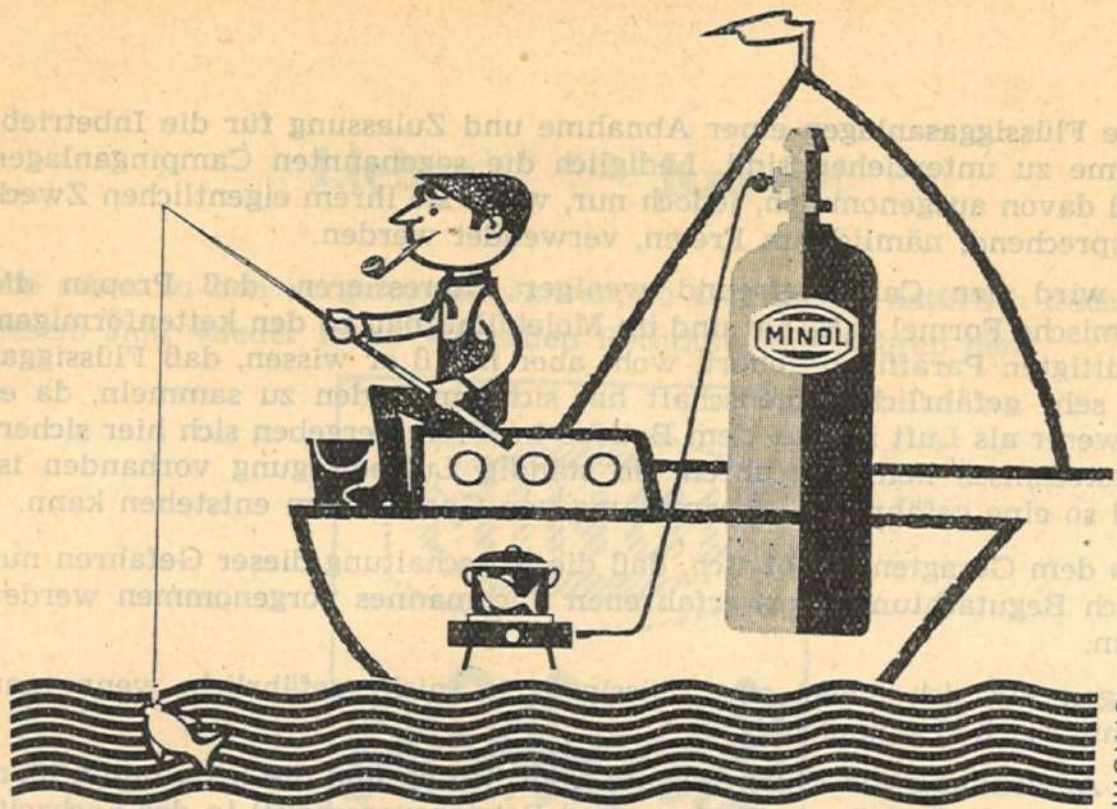
Das Motorenöl „Addinol“ vereinfacht die Wartung und Pflege des Motors. Es eignet sich sowohl für den Stadtverkehr als auch für den Langstreckenverkehr. Diese hervorragende Eigenschaft ist durch das ausgezeichnete Grundöl mit einem hohen Viskositäts-Index bedingt.

Bei der steten Verwendung dieses Motorenöls kann mit dem denkbar geringsten Verschleiß am Motor gerechnet werden, so daß eine lange Lebensdauer für die Maschine gegeben ist.

Der Verschleiß im Kaltfahrbereich wird vermindert und die Batterie geschont.

Mit dem „Addinol“ steht Ihnen ein Motorenöl zur Verfügung, welches den besonderen Anforderungen der Škoda-Pkw entspricht.

Den Einsatz dieses Motorenöls für andere als die genannten Fahrzeugtypen können wir nicht empfehlen, denn für diese sind Motorenöle mit höherer Viskosität vorgeschrieben.



Camping mit Komfort durch Flüssiggas

Die Gestaltung des Wochenendes oder der Ferientage in der freien Natur hat im Laufe der Jahre immer mehr Freunde gefunden.

„Camping“ ist in unseren allgemeinen Sprachgebrauch eingegangen und wurde zu einem festen Begriff.

Camping, das bedeutet für seine Anhänger den vollen Genuß der Freizeit am Wochenende oder der kostbaren Urlaubstage, ohne dabei auf Bequemlichkeiten, die sonst nur die Stadtwohnung bietet, zu verzichten. Wenn man Campingfreunde fragen würde, was sie sich wünschen, käme wahrscheinlich die Antwort: „Wir wünschen uns ein Haus auf Rädern mit allem Drum und Dran“.

Den Betrieben ist es gelungen, viele Wünsche der Campingfreunde in bezug auf Bequemlichkeit, ja Komfort, in Form der Kraftfahrzeug-Camping-Hänger zu erfüllen.

Unbestritten gehört mit zu den Bequemlichkeiten, daß nicht nur am Tage eine günstige Kochmöglichkeit, sondern auch für die Abendstunden ein Leuchtgerät und für kühle Tage ein Heizgerät vorhanden sind.

Die idealen Spender für Wärme und Licht sind ohne Zweifel die Flüssiggas-Campingflaschen. Diese Flaschen, mit einem Füllgewicht von 360 g und 2 kg im Handel, dienen der Speisung ein- oder zweiflammiger Kocher sowie der Heiz- und Leuchtgeräte. Die im Fachhandel erhältlichen Geräte entsprechen den Norm- und Prüfvorschriften des Deutschen Amtes für Material- und Warenprüfung (DAMW).

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, daß Campinggeräte nicht ohne weiteres in Haushaltungen in Betrieb genommen werden dürfen. Vielfach ist es unbekannt, daß vor Gasbelieferung bzw. Gasabgabe sämt-

liche Flüssiggasanlagen einer Abnahme und Zulassung für die Inbetriebnahme zu unterziehen sind. Lediglich die sogenannten Campinganlagen sind davon ausgenommen, jedoch nur, wenn sie ihrem eigentlichen Zweck entsprechend, nämlich im Freien, verwendet werden.

Es wird den Campingfreund weniger interessieren, daß Propan die chemische Formel C_3H_8 hat und im Molekülaufbau zu den kettenförmigen, gesättigten Paraffinen gehört, wohl aber muß er wissen, daß Flüssiggas die sehr gefährliche Eigenschaft hat sich am Boden zu sammeln, da es schwerer als Luft ist. Bei dem Betrieb im Freien ergeben sich hier sicherheitstechnisch keine Gefahren, da ständig Luftbewegung vorhanden ist und so eine gefährliche Ansammlung von Gasen kaum entstehen kann.

Aus dem Gesagten ergibt sich, daß die Ausschaltung dieser Gefahren nur durch Begutachtung eines erfahrenen Fachmannes vorgenommen werden kann.

Prägen Sie sich daher ein: Flüssiggas ist nicht gefährlich, wenn man damit richtig umgeht.

Die Anwendung von Flüssiggas auf Sportbooten und die Installation hierfür wurde in Leitsätzen (Einbau- und Betriebsvorschrift) in der Fachzeitschrift „Motor- und Segelsport“, Ausgabe Februar 1962, veröffentlicht. Um eventuellen Gesundheitsgefährdungen und Schäden vorzubeugen, weisen wir bei dieser Gelegenheit noch darauf hin, daß der Einbau von Flüssiggas-Anlagen in Camping-Wohnwagen nur durch zugelassene Fachkräfte (Klempner und Installateure), welche Ihnen die Flüssiggas-Vertriebsstellen benennen, erfolgen darf.

Zum Schluß noch ein Wort zu der Eigentumsflasche: Leider ist es heute noch so, daß die Flaschen von den Eigentümern nicht gleichmäßig gut behandelt werden. An sich könnte der Flaschenaustausch in den Vertriebsstellen Zug um Zug durchgeführt werden, wenn der Campingfreund eine gutbehandelte Flasche abgibt, weil er dafür eine ebenfalls einwandfreie bekommt. Noch sieht es so aus, daß schon nach der ersten Benutzung die Austauschflaschen unansehnlich zurückgebracht, aber neue verlangt werden. Da wir um Ihre Sicherheit bemüht sind, können wir nicht zulassen, daß beschädigte Flaschen — besonders solche mit Ventilschäden — befüllt werden. Auf Grund unserer Erfahrungen empfehlen wir Ihnen daher, sich zwei Flaschen zu kaufen und diese deutlich mit Ihren Eigentumsmerkmalen (Name, Wohnort) beschriften zu lassen. So haben Sie die Möglichkeit, die eine Flasche zum Betrieb Ihrer Anlage zu verwenden, während sich die zweite Flasche auf der Vertriebsstelle zum Befüllen befindet. Dort brauchen Sie zu gegebener Zeit nur den Austausch Ihrer eigenen Flaschen vorzunehmen. Ein Verzeichnis der Flüssiggas-Vertriebsstellen liegt auf allen Tankstellen zur Einsichtnahme aus.

Vergessen Sie bitte auch beim Camping am Wochenende oder in Ihrem Urlaub nicht die Brandschutz-Anordnungen zu befolgen; die Feuerwehr hat sie auf den Campingplätzen gut sichtbar angebracht. Wenn Sie unsere Hinweise beachten, werden Sie unbeschwerte und erholsame Stunden genießen können.

Nichts anderes wünscht Ihnen Ihr MINOL-Service.

Lieber *eiliger* Kunde!

Wie schon in den vergangenen Jahren, so tragen wir natürlich auch in diesem Jahr wieder Ihren Wünschen Rechnung und führen den



in der Hauptreisezeit, also bis zum Herbst, durch.

Wir wissen, daß Ihre Zeit am wohlverdienten Wochenende **besonders** kostbar ist, und gerade deshalb bitten wir Sie, uns in der Durchführung dieses Dienstes – zu Ihrem Nutzen – zu unterstützen.

Bereits

ab 15. April

konnten Sie an den Schnelldienst-Tankstellen für einen vollen DM-Betrag „Extra“, „Normal“ oder Gemisch 33 $\frac{1}{3}$:1, falls Sie einen Zweitakter fahren, verlangen.

Während Zweiradfahrer und Beifahrer auch beim Schnelldienst absteigen müssen, können Pkw-Fahrer in ihrem Fahrzeug sitzen bleiben, denn der Tankwart nimmt das Geld gleich an der Säule entgegen. Aus der Erfahrung wissen Sie ja auch, daß passendes Geld der vor Ihnen stehenden Kunden Ihre Wartezeit erheblich verkürzt.

Wir sind überzeugt, daß Sie als gewissenhafter Fahrer bereits am Freitag die Reifen, den Ölstand und das Kühlwasser kontrolliert haben und deshalb nur noch „Stoff“ für Ihr Fahrzeug holen. Zum Schluß noch den Tip für Kunden, die es **noch** eiliger haben:

Tanken Sie schon am Donnerstag und vergessen Sie den Reservekanister nicht!

Warum eigentlich Obenschmieröl?

Diese Frage hört man oft an unseren Tankstellen, doch die Antworten treffen nicht immer den Kern der Sache.

Richtig ist, daß durch Beimischung von Obenschmieröl zum Vergaserkraftstoff beim Viertakt-Motor die Schmierung von „oben“ – daher der Name – verbessert wird.

Wie geschieht das aber?

Um diesen Vorgang richtig zu verstehen, muß man sich einmal die Arbeitsweise des Viertakt-Otto-Motors ins Gedächtnis rufen.

Wir erinnern uns, 1. Takt: Ansaugen.

Der Kolben geht nach unten und saugt dabei das mit Oberschmieröl vermischte Kraftstoff-Luft-Gemisch an. Dabei wird bereits der Ventilschaft des Einlaßventils durch das Obenschmieröl geschmiert.

Gleichzeitig setzt sich das Obenschmieröl durch Verdampfung des gesamten Gemisches in feinsten Verteilung an den Zylinderwandungen an. Dadurch wird nun auch der obere Teil des Kolbens beim „Nach-Oben-Gehen“ (2. Takt: Verdichten) zusätzlich geschmiert. Normalerweise, d. h. ohne Zusatz von Obenschmieröl, wird dieser Teil des Kolbens durch die Wirkungsweise des Ölabstreifringes, der ja verhindern soll, daß zuviel Motorenöl in den Verbrennungsraum gelangt, mit der Schmierung stiefmütterlich behandelt.

Aber damit ist die Nützlichkeit des Obenschmieröls längst nicht erschöpft. Es übt nämlich neben einer zusätzlichen Schmierung „von oben“ einen Korrosionsschutz aus, der in seiner Bedeutung oft nicht erkannt wird.

Bekanntlich entsteht bei der Verbrennung von beispielsweise einem Liter Kraftstoff (Gemisch verschiedener Kohlenwasserstoffe) ein Liter Wasser. Dieses Wasser wird im normalen Fahrbetrieb als Wasserdampf ausgeschieden, d. h., wenn der Motor seine Betriebstemperatur erreicht hat (ca. 70 bis 80° C beim Viertakter). Solange der Motor aber noch unterhalb dieser Temperatur arbeiten muß – das trifft besonders häufig bei Fahrzeugen zu, die im Stadtverkehr und im Kurzstreckenverkehr fahren, und natürlich bei jedem Kaltstart – kondensiert dieser Wasserdampf zu Wasser, welches mit den wasserlöslichen Anteilen der Verbrennungsprodukte chemische Verbindungen eingeht. Dabei kommt es zur Bildung von Kohlensäure, Salpetersäure und schwefeliger Säure. Die Aggressivität dieser Säuren auf Metalle dürfte allgemein bekannt sein, d. h., wenn


diese Säuren auf ungeschützte Metallteile treffen, ist ein erhöhter Verschleiß unvermeidbar (Korrosiv-Verschleiß).

Obenschmieröl schränkt den Einfluß dieser aggressiven Säuren auf das Metall im Zylinder stark ein und wirkt dadurch verschleißmindernd. (Die Säure trifft eben das Metall nicht mehr ungeschützt.)

Beim Zweitakt-Otto-Motor wird diese Schutzfunktion des Obenschmieröls bereits dann erreicht, wenn dem Kraftstoff unser legiertes „Hyzet“-Zweitaktmotorenöl zugemischt ist, denn dieses Spezial-Zweitaktmotorenöl enthält einen Zusatz, der die gleiche Wirkung, wie beim Obenschmieröl geschildert, besitzt. Trotz alledem sollte sich jedoch der Kraftfahrer auch unter Verwendung von Obenschmieröl oder beim Zweitakt-Motor von „Hyzet“-Zweitakt-Motorenöl immer vor Augen halten, welche chemischen Vorgänge in seinem Motor im Kaltstartbereich vor sich gehen, d. h., er soll in seiner Fahrweise diesen Kaltstartbereich soweit wie möglich abkürzen und sein Fahrzeug zügig auf Betriebstemperatur des Motors bringen. Damit unterstützt er die Korrosionsschutzwirkung des Obenschmieröls und des „Hyzet“-Zweitaktmotorenöls erheblich.

Also, verlangen Sie beim nächsten Betanken Ihres Viertakters Obenschmieröl; auf 10 Liter Kraftstoff genügen 25 ccm vollauf (Verhältnis 400:1) und der Preis von 10 Pfennig für diese Menge steht in keinem Verhältnis zu dem erreichbaren Nutzen. Do.

Wir helfen dem Helfer



Jeder Kraftfahrer wird sofort rechts 'ran fahren, halten und mit seinem eigenen Löscher helfen, wenn er sieht, daß an einem anderen Fahrzeug der Vergaser oder sogar der Aufbau brennt. Kaum ein Fahrer wird bei seiner Hilfeleistung bedenken, daß er anschließend ohne Feuerlöscher seinen Weg fortsetzen muß und ihm das gleiche Mißgeschick auch passieren könnte. Diesen selbstlosen Fahrzeugbesitzern werden wir nun insofern helfen, als wir in allen Autobahntankstellen Handfeuerlöscher als Unterwegshilfe zum Verkauf bereitstellen.

Da wir nicht mit Feuerlöschern handeln, sondern sie – wie gesagt – nur als Unterwegshilfe zur Abwendung evtl. Gefahren bereithalten, können wir die neuen Löscher nur gegen Vorzeigen des verbrauchten Löschers verkaufen. Ein Umtausch des neuen, gefüllten Feuerlöschers gegen den geleerten ist uns nicht möglich.

vorhanden

besorgen

-Birnen

-Sicherungen

Warnbock

Lampe

Stab- oder Reparaturlampe

Schwamm, Lederlappen (Gummi-
Eimer)

Putzlappen

vorher noch

habe ich

muß ich

eine Sonnenbrille kaufen

eine Straßenkarte kaufen

Bremsflüssigkeit (als Reserve) kaufen

Öl für Zentralschmierung (als
Reserve) kaufen

Am Abend vor der Abfahrt

„Voll“ tanken

Reserve-Benzinkanister füllen lassen

Reserve-Ölkanister füllen lassen

Reifendruck prüfen und evtl. regulieren (aber **n i e** bei warmen Reifen!)

... und ich sollte unbedingt alles aufschreiben, was ich mitnehmen will!

Auch die Pannonia fährt mit „Hyzet“

Die Abteilung Kundendienst des VEH Automot, Heidenau, bittet uns folgendes mitzuteilen:

Laut Mitteilung des Pannonia-Werkes, Budapest, können die PANNONIA-Motorräder bei Verwendung von „Hyzet“-Zweitaktmotorenöl im Mischungsverhältnis von

25:1

(20:1 für die Einfahrzeit)

gefahren werden.

Die früher empfohlenen Mischungsverhältnisse von 20:1 bzw. 15:1 (für die Einfahrzeit) sind damit hinfällig geworden.

Wir sind dem Wunsch des VEH Automot gern nachgekommen und wünschen allen Pannonia-Fahrern „Gute Fahrt“!

Ihr MINOL-Service

Tankwart – ein Lehrberuf

Ein Fachbuch für alle Tankwarte – und solche die es werden wollen.

Von Rolf Dornblut und Helmut Copius, Berlin.

Die Verlagsrechte liegen beim VEB Minol; das Buch ist nur über diesen Betrieb zu beziehen.

1. Auflage 1. bis 10. Tausend. Umfang 264 Seiten mit 105 Fotos, 125 Skizzen, 7 Sachwortregistern und 5 farbigen Abbildungen.

Preis des Buches DM 6,00.

Seit einigen Jahren ist in unserer Republik Tankwart ein Lehrberuf, und seit diesem Zeitpunkt fehlte ein Buch zur einheitlichen Ausbildung aller Lehrlinge in unserer Republik. Bisher mußten sich Berufsschullehrer und die Lehrausbilder des VEB Minol mit innerbetrieblichen Lehrheften und Anweisungen behelfen. Dieses Provisorium ist nun endlich beseitigt.

Das vorliegende Fachbuch wird sicherlich nicht nur von den Lehrausbildern des VEB Minol und den Berufsschullehrern begrüßt, sondern auch von allen Tankwarten, die bereits vor längerer Zeit, aus fremden Wirtschaftszweigen kommend, den Beruf des Tankwarts ergriffen haben.

Denken wir hier auch an die Tankwarte, die außerhalb des VEB Minol, z. B. auf den betriebseigenen Tankstellen des Kraftverkehrs, der LPG, MTS und RTS ihre Aufgaben erfüllen und denen bisher ein umfangreiches, fachlich fundiertes Werk fehlte; ihnen wird hierdurch ein wertvolles Mittel zur Bildung oder Weiterbildung in die Hand gegeben.

Wenn Sie sich mit dem Inhalt des Buches und der Aufgabenstellung des VEB Minol vertraut machen, werden Sie feststellen, daß es kein Zufall ist, daß gerade das Thema Kundendienst an erster Stelle steht und einen umfangreichen Raum einnimmt. Abseitsstehende werden schon beim Lesen des Inhaltsverzeichnisses feststellen, daß zum Beruf des Tankwarts doch wesentlich mehr gehört, als nur Benzin in den Fahrzeugtank zu füllen, den Ölstand zu kontrollieren, die Luft zu überprüfen und die Scheiben zu wischen.

Die fachlichen Voraussetzungen, welche zur Ausübung dieses Berufes erforderlich sind, nämlich die einwandfreie Kenntnis über die Entstehung des Erdöls, dessen Weiterverarbeitung, der Destillation, Raffination usw., sowie die Gewinnung von Kraftstoffen aus der Braunkohlenschwelung oder durch Niederdruck-Benzin-Synthese, gehören mit zu dem umfangreichen Lehrplan des Tankwarts.

Wenn Sie weiter sehen, welches Wissen der Tankwartlehrling z. B. über Flammpunkt, Brennpunkt und Klopfestigkeit der Vergaser-Kraftstoffe sowie Eigenart der Schmierstoffe erwerben muß, wird die Achtung vor dem Tankwart steigen, der, wie Sie nun sehen, doch wesentlich mehr ist, als nur ein „Benzinverkäufer“. Seine Kenntnisse über die Auto-Kosmetik und ihre Anwendung helfen, Ihr Fahrzeug in seinem strahlenden Glanz zu erhalten.

Aber auch all diese Kenntnisse würden zur Ausübung seines Berufes nicht ausreichen, denn er muß nicht nur die Geschichte der Tankstellen kennen, sondern auch in vollstem Maße mit dem unterirdischen Teil der Tankanlage, dem Erdbehälter und seinen Armaturen ebenso vertraut sein wie mit dem, was Sie auf der Erde als Tankstelle betrachten und bezeichnen.

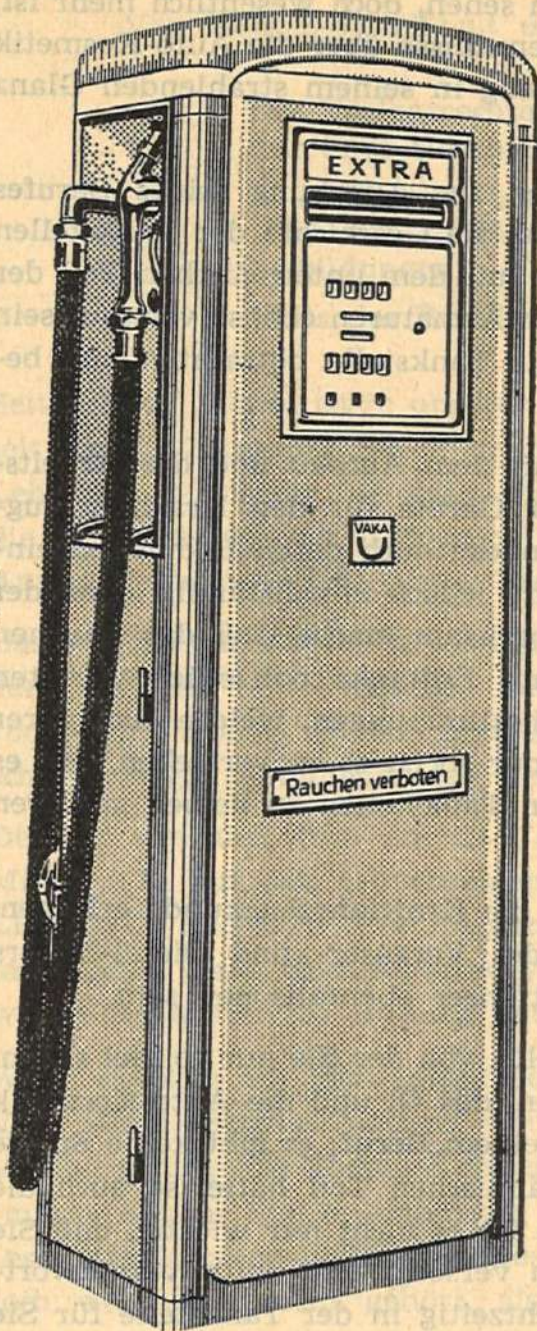
Weiter lesen Sie, daß der Tankwart mit dem Aufbau und der Arbeitsweise der Kundendienstgeräte und der Geräte für den Kraftfahrzeug-Pflegedienst nicht nur vertraut sein, sondern auch deren Bedienung einwandfrei beherrschen muß. All dies wäre jedoch unvollständig, denn der Tankwart, der Sie höflich darauf aufmerksam macht, daß das Rauchen im 5-Meter-Umkreis der Tanksäule und Erdtanks polizeilich verboten ist, lernt die Arbeits- und Brandschutzbestimmungen, welche auch Ihrer Sicherheit dienen, sehr eingehend und nur so ist es zu verstehen, daß es in den langen Jahren des Betriebes von Tankstellen zu keinen größeren Schäden gekommen ist.

Daß der Tankwart ebenfalls eingehend die Kraftfahrzeugkunde erlernen, den Aufbau und die Wirkungsweise des Vergaser- und Diesel-Motors beherrschen muß, wird manchem Kraftfahrer ebenfalls neu sein.

Aber auch die andere Seite der Tankstelle, von der Sie nur so viel sehen, daß Ihnen der Tankwart für das Benzin, das Öl und die Auto-Kosmetik eine Quittung ausstellt, gehört mit zu seinem Beruf; es gibt keine Sparte der Wirtschaft, die nicht einen kaufmännischen Teil hätte, so auch die Tankstellen des VEB Minol. Schließlich ist es nicht nur wichtig, daß Sie der Tankwart mit allem Erforderlichen versorgt und dafür verantwortlich ist, daß die erforderliche Ware rechtzeitig in der Tankstelle für Sie bereitliegt, sondern die Abrechnung, also Arbeit, die Sie nicht sehen, muß ebenfalls gemacht werden und es dürfte sicher sein, daß wir eine stimmende Abrechnung verlangen. Auf 9 Seiten gibt Ihnen das Lehrbuch einen Einblick in das „Innenleben“ der Tankstelle und zeigt, daß der Tankwart nicht nur ein guter Chemiker und Techniker, sondern auch ein guter Kaufmann sein muß.

Alle Betriebe und Institutionen, aber auch unsere Kunden, die sich für dieses Buch interessieren, können es gern erwerben. Schn.

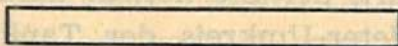
Ihre Kraftstoff auf einen Blick



rot = VK Normal



weiß-schwarz = VK Extra-Gemisch



weiß = VK Extra



rot-schwarz = VK Normal-Gemisch



grün = Dieselkraftstoff

Mit dieser Kennzeichnung unserer vollautomatischen Zapfsäulen wollen wir Ihnen helfen, ohne langes Suchen Ihre Kraftstoffqualität an unseren Tankstellen zu finden. Wenn Sie z. B. „VK-Extra-Gemisch“ fahren, merken Sie sich künftig nur: „Schwarz-weißer Ring“ und schon finden Sie sich überall zurecht, denn diese Kennzeichnung erfolgt einheitlich in der DDR.

Gute Fahrt wünscht Ihnen

Ihr **MINOL-Service**



*Den guten Tip,
der helfen soll,
gibt Ihnen der Minol-Pirol!*

Wie behalte ich meine Fahrerlaubnis?

Unkenntnis schützt vor Strafe nicht, lautet eine alte Weisheit aus dem Volksmund; vorbeugen ist besser als heilen, heißt die andere. Heute wollen wir Ihnen helfen, Sie vor einem Stempel zu bewahren, den Sie sich infolge Unkenntnis „einfangen“ könnten.

Eigentlich bewahren wir Sie nicht einmal, sondern die „weißen Mäuse“ selbst, nämlich Heinz Wilke, Oberstleutnant der VP und Joachim Pella, Major der VP. Beide sind Mitarbeiter der Verkehrspolizei und haben das Buch „Wie erwerbe ich eine Fahrerlaubnis“ geschrieben.

Bitte winken Sie nicht ab, wenn die Fahrerlaubnis schon 10 Jahre oder länger in der Tasche steckt. — Gerade dann kann man inzwischen viel vergessen haben. — Lassen Sie sich mal von Ihrer Frau oder Ihrem Freund einige Fragen stellen; Sie werden erst hinterher merken, wieviel Sie früher einmal wußten.

Das Buch ist eine gute Erinnerungslektüre für alte und ein Lehrbuch für werdende Kraftfahrer; der Preis DM 6,50 für die Ausführung in Halbleinen und DM 4,50 für die broschürte Ausgabe.

— — — Für Zweifler siehe Überschrift! — — —

Wie wäre es wenn Sie sich vor dem Kauf noch ein Paar neue Wischer-
plättchen kaufen? Nur einwandfreie Wischer schaffen Ihnen gute Sicht und
*
Von Zeit zu Zeit sollte man doch 'mal den Betriebsstank des Fahrzeuges
restlos leeren und — aber nur mit Benzin — durchspülen. Auch der fein-
gefilterte Kraftstoff, den Sie aus der Zapfsäule erhalten, kann im Laufe

der Zeit Schwebeteilchen absetzen. Durch die Bewegungen des Fahrzeuges während der Fahrt werden diese Teilchen aufgewirbelt und gelangen in den Vergaser, wo es u. U. zu Störungen kommen kann.

— — — Daß Sie bei dieser Arbeit den Motor auf keinen Fall (!) laufen lassen dürfen ist erforderlich, damit Sie überhaupt noch einmal fahren können. — — —

*

Wenn Sie den Tank gereinigt haben und Sie wollen dem Fahrzeug noch etwas Gutes antun, dann reinigen Sie auch noch den Vergaser (und das Kraftstoff-Filter). Vorsicht! Nicht wenig Fahrerlaubnisinhaber haben schon beim Montieren einen „Versager“ daraus gemacht. Also, ein sauberes Tuch auf den Wagenboden (ebene Fläche) legen und nun in der Reihenfolge des Abbauens von links nach rechts bzw. oben nach unten ablegen.

Nach der Reinigung, also vor dem Einbau, alle Teile mit harz- und säurefreiem, dünnen Öl, am besten Obenschmieröl, hauchdünn einreiben.

Noch besser ist es allerdings, wenn Sie ständig zu Ihrem Kraftstoff „Obenschmieröl“ verlangen.

*

Zu diesem Thema noch ein letztes Wort: Sie glauben gar nicht, wie lieblos Sie zu Ihrem Motor sind, der Sie noch nie im Stich gelassen hat.

Sie sagen, das stimmt nicht? Dann gestatten Sie mir bitte eine einzige Frage: „Wann haben Sie Ihr Luftfilter gereinigt?“

Na, bitte!

Als Entschuldigung lasse ich gelten, daß außer Ihnen noch Tausende von Kraftfahrern das Luftfilter und seine Aufgabe nicht richtig einschätzen.

Vergaserstörungen und Brückenbildungen an den Kerzen sind Erscheinungen, die auf mangelnde Luftfilterpflege zurückzuführen sind.

Erfüllen Sie den Wunsch des Motors, geben Sie im gefilterte, saubere Luft.

*

Wie wäre es, wenn Sie sich vor dem Urlaub noch ein Paar neue Wischerblätter kaufen? Nur einwandfreie Wischer schaffen Ihnen gute Sicht und, gute Sicht ist erforderlich, wenn Sie gesund Ihr Ziel erreichen wollen.

*

Vergessen Sie bitte nicht, wenn Sie Ihren Wagen waschen, daß für Lack und Glas nicht derselbe Schwamm oder Lederlappen genommen werden sollte.

Die im Lackpflegemittel enthaltenen Silikonöl-Teilchen werden sonst auf das Glas übertragen und geben Ihnen im Regen schlechte Sicht.

*

Touristische Suchfahrt 1962

Wie im vergangenen, so wird auch in diesem Jahr wieder die Suchfahrt durchgeführt.

Der Startschuß fiel bereits am 25. Januar 1962 in Karl-Marx-Stadt, so daß Sie sofort die Suchfahrt beginnen können.

Das Teilnehmerheft und alle Auskünfte erhalten Sie zwar nicht an unseren Tankstellen, wie das Komitee für Touristik und Wandern der DDR irrtümlich mitteilte, aber bei folgenden Organisationen:

Komitee für Touristik und Wandern
Kreisleitung der FDJ
Leitungen des ADMV und den
Leitungen der GST.

Abgesehen davon, daß die touristische Suchfahrt an die schönsten Orte führt, erhalten Sie als Moped-, Motorrad-, Roller- oder Pkw-Fahrer für 20, 30 oder 40 Punkte eine Erinnerungsplakette in Bronze, Silber oder Gold.

Für die Besten winken 25 freie Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug in das Ausland, während die 50 Nächstplazierten Anrechte für eine Auslandsfahrt auf eigene Kosten erwerben können.

Also, es lohnt!

*

Vergessen Sie bitte nicht, wenn Sie Ihren Wagen waschen, das für Lack
und Glas nicht derselbe Schwamm oder Lederlappen genommen werden
sollte.

Die im Jackpfeifenittel enthaltenen Silikon-Teilchen werden sonst auf
das Glas übertragen und geben Ihnen im Regen schlechte Sicht.



Wenn Sie sich für die Teilnahme an der Touristischen Suchfahrt 1962
entschieden haben, so wird auch in diesem Jahr wieder die Suchfahrt
durchgeführt.

Der Startort befindet sich am 25. Januar 1962 in der DDR-Stadt
Fotos in dieser Ausgabe:

Minol-Service

Zeichnungen: G. Roth, Berlin

Das Teilnehmerrecht und alle Auskünfte erhalten Sie zwar nicht an
unseren Tankstellen, wie das Komitee für Touristik der DDR
mittels der folgenden Organisationen:
Kreisleitung der FDJ
Leitungen des ADMV und den
Leitungen der GST
Abgesehen davon, daß die Touristische Suchfahrt an die schönsten Orte
führt, erhalten Sie als Moped-, Motorrad-, Roller- oder Pkw-Fahrer für
30 oder 40 Punkte eine Erinnerungsplakette in Bronze, Silber oder
Gold.

Für die Besten wirken 25 freie Fahrten mit dem eigenen Fahrzeug in das
Ausland, während die 50 nächstplatzierten Anreize für eine Auslands-
fahrt auf eigene Kosten erhalten können. Die Teilnahme an der Suchfahrt
ist aber kostenlos. Die Teilnahme an der Suchfahrt ist für
jeden Teilnehmer eine wertvolle Erfahrung. Die Teilnahme an der Suchfahrt
ist eine wertvolle Erfahrung. Die Teilnahme an der Suchfahrt ist eine
wertvolle Erfahrung.

Ihre Zuschriften senden Sie bitte an den
VEB MINOL, Berlin C 2, Neue Königstraße 52-54, mit dem Kennwort
„MINOL-RATGEBER“.

Wenn Sie uns unter 51 01 21 anrufen, verlangen Sie bitte einfach den „MINOL-
RATGEBER“.

Auszug oder Nachdruck wird nach Anfrage gern gestattet.
Redaktionsschluß 15. April 1962.



EHRENZEICHEN

in „Silber“ erhielten
für vorbildlichen Kundendienst

Groß-Berlin

Willy Müller,
Rennbahn-Tank

Christa Grunow,
Rennbahn-Tank

Felix Burczyk,
Rennbahn-Tank

Werner Lenkeit,
Berolina-Tank

Peter Sagert,
Müggel-Tank

Paul Kaiser, City-Tank

Willy Waldow, Grünau

Walter Heinrich, O 17

Cottbus

Wilhelm Scholz, Cottbus

Ernst Scholz, Cottbus

Ingrid Nußbeck, Plessa

Johanna Pohle, Plessa

Frankfurt

Ursula Prillwitz, Wriezen

Paul Jentsch, Müncheberg

Edith Hamilton, Wriezen

Potsdam

Werner Scheinert,
Michendorf

Charlotte Seifert,
Treuenbrietzen

Hans Cropp,
Blankenfelde

Friedrich Mattrodt
Treuenbrietzen



BERLIN, DEN 15. APRIL 1962

DIREKTION



„Gute Fahrt“ wünscht Ihnen

VEB MINOL

K R A F T - U N D S C H M I E R S T O F F E